

Elternbrief 1 des Schuljahres 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,

ganz wie von Frau Ebinger gewohnt, möchte auch ich Sie als neuer Schulleiter kurz über die wichtigsten Neuerungen im kommenden Schuljahr informieren und auf den aktuellen Stand bringen, was das Schulleben betrifft. Zunächst zu den personellen Änderungen, die dieses Schuljahr einschneidend sind:

Das Staufer Gymnasium verliert mit der scheidenden Schulleiterin Anette Ebinger, die 14 Jahre das Gesicht der Schule war und diese seit 2008 prägte, und auch durch den Abgang von Heidi Linster, die als Abteilungsleiterin die Schule im pädagogischen Bereich wesentlich mitgestaltete und nun Schulleiterin in Wald wird, zwei Konstanten, die der Schule sicher sehr fehlen

Darüber hinaus verabschiedeten sich Frau Dr. Irene Alpes, Frau Annegret Maier und Frau Bärbel Schäfer in den wohlverdienten Ruhestand, für den ich Ihnen alles Gute wünsche. Frau Lisa Jakob, die letztes Schuljahr hier das Referendariat absolviert hat, ist am Martin-Heidegger-Gymnasium in Meßkirch untergekommen.

Womit wir schon bei den „Zugängen“ für das kommende Schuljahr wären:

Mit Frau Julia Roth verstärkt uns – zunächst auf ein Jahr befristet – eine schon einigen bekannte Lehrkraft in den Fächern Englisch, Gemeinschaftskunde und WBS, die ebenfalls hier 2021/22 ihr Referendariat gemacht hat. Ebenfalls „altbewährt“ sind Frau Stefanie Barth (D/E/Ge), Frau Lea Hipp (M/ Sp), die aus dem Sabbat-Jahr zurückkehrt, Frau Isabel Buschle, die mit acht Stunden (D/F) aus der Elternzeit zurückkommt, sowie Frau Sonja Dorsch, die uns nach ihrem Auslandsaufenthalt wieder mit 20 Stunden in Deutsch und Englisch verstärkt.

Ganz neu an dieser Schule sind nur Herr Alexander Killian, der am Hohenzollern Gymnasium Sigmaringen sein Referendariat in den Fächern Mathe und Physik erfolgreich gemeistert hat, sowie ich, Andreas Nowack, als neuer Schulleiter.

Wie Sie sicher schon aus den Medien wissen, habe ich 1993 hier in Pfullendorf mein Abitur gemacht und bin dann über einige Umwege und beruflichen Lehrjahre (darunter acht Jahre als stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Mengen) wieder hier an meinem Geburts- und Wohnort gelandet.

Insgesamt ist die Lehrerversorgung am Staufer Gymnasium gut.

Nun aber weg von den Personen hin zu dem, was uns im Herbst erwartet.

Zu den Regelungen zum Unterricht unter Pandemiebedingungen wegen Corona scheint noch nicht sicher, ob eine Maskenpflicht im Herbst kommen wird. Dies wurde von den Medien zwar so angekündigt, aber der Blick auch auf unsere europäischen Nachbarstaaten lässt diese Ankündigungen zweifelhaft erscheinen.

Die Ministerin selbst hat in ihren letzten Ministerbrief (s. Anhang/ homepage) vor allem das Positive herausgestellt: Am Präsenzunterricht wird festgehalten und auch außerunterrichtliche Veranstaltungen werden ermöglicht. Alle weiteren Punkte betreffen dann eher die Leistungsmessung, Versetzungen und Prüfungen sowie die Lehrer.

Ob noch neue Regelungen folgen, kann derzeit nicht gesagt werden – wir halten Sie auf dem Laufenden.

Auch der Krieg in der Ukraine wird uns im Herbst beeinträchtigen:

Es ist davon auszugehen, dass das Hallenbad in Pfullendorf geschlossen bleibt und wir keinen Schwimmunterricht mehr anbieten können. Hier werde ich noch das Gespräch mit der Stadt suchen und wir haben für diesen Fall auch schon interne Lösungsmöglichkeiten gefunden. Die Maßnahmen zur Energieeinsparung betreffen uns aber nicht nur in diesem Punkt, sondern es ist zu erwarten, dass auch an der Beheizung des Gebäudes gespart werden muss.

Zudem werden bedauerlicherweise auch die Mensapreise auf 4,50€ pro Mahlzeit steigen, was wiederum auch auf die Verwerfungen des Kriegs in der Ukraine und die allgemeine Teuerung zurückzuführen ist.

Alle Familien, die angesichts der finanziellen Belastungen überlegen müssen, ob sie die ein oder andere zusätzliche „schulische Ausgabe“ noch stemmen können, würde ich bitten, mit dem Klassenlehrer oder mir Kontakt aufzunehmen – es gibt vielseitige Unterstützungsmöglichkeiten der Schule und wir versuchen gerne, Ihnen zu helfen.

Aber kommen wir wieder zum Positiven:

Im letzten Schuljahr konnte der Abiball wieder ganz „normal“ gefeiert werden und alle Abiturienten haben ihr Abi geschafft, die Studienfahrt nach Berlin konnte durchgeführt werden, aber auch so kleine Dinge, wie das „Tanzkränzchen“ fanden wieder statt.

Im Hintergrund laufen schon wieder die Planungen für diverse Fahrten und Aktivitäten, z.B. ist schon die Romfahrt fix geplant, die Austausche sollen wiederbelebt werden, aber auch BOGY und die Berufsmesse sollen wieder stattfinden.

Alle Lehrerinnen und Lehrer sind motiviert, trotz Corona und Krieg, den Schulalltag so normal und gut wie möglich zu gestalten, „Altbewährtes“ wieder aufleben zu lassen und Versäumtes wieder aufzuholen.

Das Schulleben profitiert von einer aktiven und engagierten Elternarbeit sowie auch vom Austausch mit Ihnen als Erziehungsberechtigte! Bitte merken Sie sich schon mal folgende Termine vor:

- Montag, den 19.9. 22 , 19.30 Uhr Elternabende für die Kursstufe und **alle** Klassen **außer 6b, 7a/ b, 10b**
- Montag, den 26. 9.22 , 19.30 Uhr Elternabende für 6a, 7a/ b, 10b
- 1. Sitzung des Gesamtelternbeirats: Dienstag, den 4.10.22 , 19.30 Uhr

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Andreas Nowack

Schulleiter